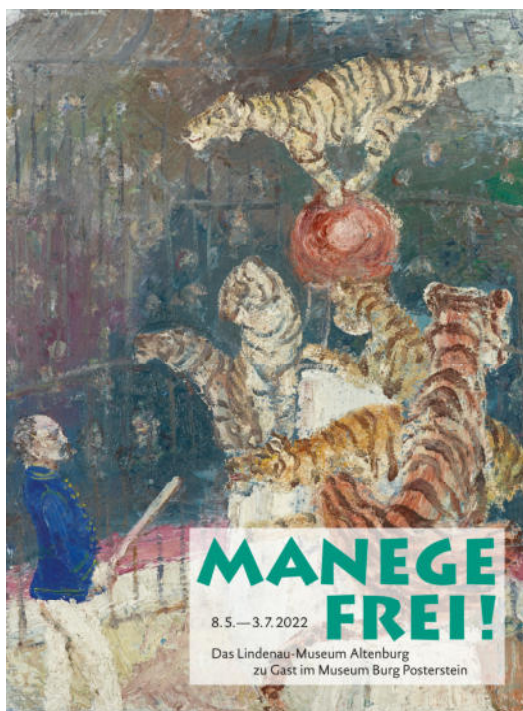




Manege frei! Das Lindenau-Museum Altenburg ist zu Gast im Museum Burg Posterstein

Die hochkarätige Kunstausstellung „Manege frei – Das Lindenau-Museum zu Gast auf Burg Posterstein“ wird am 8. Mai, 15 Uhr, eröffnet. Zu sehen sind 50 Werke mit Zirkus-Motiven aus der Grafischen Sammlung des Lindenau-Museums. Im Juni gibt es eine Zirkuswoche für Kinder und Jugendliche mit dem *studio* und dem Kinderzirkus Tasifan.

Hochauflösende Bilder zu allen Ausstellungen finden Sie in unserer Dropbox zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“) <https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>



8. Mai – 3. Juli 2022

Eröffnung: 8. Mai, 15 Uhr

“Manege frei! – Das Lindenau-Museum Altenburg zu Gast auf Burg Posterstein”

Das [Lindenau-Museum Altenburg](http://www.lindenau-museum-altenburg.de) zeigt in dieser Kunstausstellung 50 Werke aus seiner Grafischen Sammlung, die den Besucher mitnehmen in eine ebenso faszinierende wie bunte Zirkus-Welt. Während der Schließzeit des Museums gehen die Sammlungen des Hauses auf Reisen ins In- und Ausland. Aber auch im Altenburger Land zeigt das Lindenau-Museum verstärkte Präsenz. Mit der Ausstellung „Manege frei!“ wird die langjährige Zusammenarbeit mit dem Museum Burg Posterstein fortgesetzt.

Seit der Antike kommen Menschen in einem Zirkus zusammen, um große Emotionen zu erleben. Der Zirkus, wie wir ihn heute kennen, entwickelte sich im 19. Jahrhundert. Mit seinen exotischen Tieren, Artisten, Zauberern und Clowns zieht er von Stadt zu Stadt, um dort die Zuschauerinnen und Zuschauer in seinem großen Zelt zu empfangen.

Traumwelt im Zirkuszelt

Eine Glanzzeit erlebte der Zirkus in den 1920er-Jahren. Die Traumwelt im Zirkuszelt zog die Menschen, die in ihrem Alltag nach dem Ersten Weltkrieg viele Entbehrungen erdulden mussten, magisch an. Viele Künstlerinnen und Künstler zeigten sich fasziniert von den schillernden Farben, wilden Tieren und leicht bekleideten Damen. Die scheinbar freie, nomadische Zirkuswelt stellte einen Gegenentwurf zur urbanen Gesellschaft mit ihren Sitten und Normen dar.

Das Interesse der Künstlerinnen und Künstler an dieser Scheinwelt riss auch nach dem Zweiten Weltkrieg nicht ab. Vor allem in der DDR wurden Akrobaten, Seiltänzerinnen und Clowns unter der Hand der Künstlerinnen und Künstler zu Sinnbildern mit vielfältigen Bedeutungsschichten.



Waldemar Grzimek (1918– 1984): Artisten II, 1954, Bronze, 65 cm (Sammlung Lindenau-Museum Altenburg)

Aus den reichen Beständen der Grafischen Sammlung des Lindenau-Museums sind in dieser Ausstellung 50 Arbeiten von u. a. Alfred Ahner, Gerhard Altenbourg, Conrad Felixmüller, Hans Grundig, Josef Hegenbarth, Harald Metzkes, Otto Mueller, Max Schwimmer und Maria Uhden zu sehen. Die Werke zeigen Artisten, Clowns oder Zirkustiere auf Papier, als Radierungen, Holzschnitte und Zeichnungen, aber auch in Bronze.

Eine der bedeutendsten grafischen Sammlungen der Region

Die Grafische Sammlung des Lindenau-Museums umfasst etwa 60.000 Blätter und gehört zu den größten und wichtigsten Sammlungen der Region. Schwerpunkte bilden Druckgrafiken und Zeichnungen der 1920er-Jahre und der DDR. Zudem bewahrt sie die weltweit größte Sammlung von Kunstwerken Gerhard Altenbourgs.



Rudi Lesser (1902-1988): Zirkus III (auch: Akrobat schön), 1926, Kaltnadelradierung, aquarelliert, 30 x 23 cm (Sammlung Lindenau-Museum Altenburg)

Begleitprogramm zur Ausstellung

Führung durch die Ausstellung
mit Kurator Dr. Benjamin Rux,
am Sonntag, 22. Mai 2022, 15 Uhr

Zirkuswoche für Kinder und Jugendliche
mit dem Kinderzirkus Tasifan und dem *studio*
von 13. bis 17. Juni, 15 bis 17 Uhr

Begleitprogramm mit Zirkuswoche für Kinder und Jugendliche

„Manege frei!“ heißt es auch vom 13. bis 17. Juni, täglich 15 bis 17 Uhr, wenn der Kinderzirkus Tasifan mit Kindern und Jugendlichen im Museum Burg Posterstein arbeitet. Kinder und Jugendliche von sieben und fünfzehn Jahren können sich in Luftartistik, Clownerie, Akrobatik, Jonglage oder im künstlerischen Gestalten der Plakate oder Bühnendekoration üben. Eine Dokumentationsgruppe wird alles in Bild, Ton und Text festhalten. Das einstudierte Programm wird zum krönenden Abschluss aufgeführt. – Es sind noch Plätze frei! Die Anmeldung erfolgt über die Kunstschule des Lindenau-Museums – das *studio*.

Alle Informationen im Überblick:

Montag, 13. Juni, bis Freitag, 17. Juni 2022, täglich 15–17 Uhr
Öffentliche Aufführung: Freitag, 17. Juni, 16 Uhr
für Kinder und Jugendliche zwischen 7–15 Jahren
Kosten: 10 EUR/Woche
Anmeldung unter: studio@lindenau-museum.de | 03447/8955453/-451

mit Unterstützung des Landkreises Altenburger Land und des Fördervereins „Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum Altenburg“ e.V.

Museum Burg Posterstein

Reguläre Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, Feiertag: 10 – 17 Uhr
Montag: geschlossen

Winteröffnungszeiten von 1. November bis 28. Februar:

Dienstag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 10 bis 17 Uhr
Montag: geschlossen

Außerdem:

24. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar: geschlossen
25. Dezember: 13 bis 17 Uhr | 26. Dezember: 10 bis 17 Uhr

Information

Museum Burg Posterstein
Burgberg 1, D-04626 Posterstein
Telefon: +49 (034496) 22595
Mail: museum@burg-posterstein.de
Internet: www.burg-posterstein.de
Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>
Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>
Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>
Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Wir unterstützen das Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“ - Förderverein Burgberg Posterstein e.V.
Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>

Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!